



Die Maschinen- und Geräteausstellung (23. bis 25. Januar) in Nieder-Olm ist mittlerweile weit über die Grenzen von Rheinhessen hinaus zum Treffpunkt von Winzern, Landwirten, Obstbauern und Ausstellern geworden. Foto: Kerth

Die Branche trifft sich in Nieder-Olm

64. Agrartage Rheinhessen vom 21. bis 25. Januar 2013

Das Motto der 64. Agrartage Rheinhessen vom 21. bis zum 25. Januar in Nieder-Olm lautet: „Rheinhessen denkt an morgen – Qualitäts- und Marktorientierung als Zukunftsmodell für die Region“. Das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Dienstsitz Oppenheim, und der Verein Ehemaliger Rheinhessischer Fachschüler Oppenheim (VEO) bieten gemeinsam mit dem Weinbauverband Rheinhessen, dem Bauernverband Rheinland-Pfalz Süd und dem Landfrauen-Verband Rheinhessen ein abwechslungsreiches Programm.

„Rheinhessen denkt an morgen – Qualitäts- und Marktorientierung als Zukunftsmodell für die Region“ – dazu haben sich die Veranstalter wieder einiges einfallen lassen. Der Montag ist traditionell der Tag der rheinhessischen Landfrauen, in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit SWR 4. Der Dienstag steht ganz im Zeichen der Landwirt-

schaft. Ein Schwerpunkt wird die Nährstoffversorgung und Gründung in Trockengebieten sein.

Der Mittwoch beginnt mit der Kundgebung des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd für Landwirte und Obstbauern. Der Nachmittag gehört dem Rheinhessischen Obstbau-

Die klassischen Weinbautage beginnen am Donnerstag. Die Themen drehen sich rund um die Qualitäts- und Marktorientierung im Weinbau, in der Weinvermarktung und der Kellerwirtschaft. Die Weinprobe am Donnerstagnachmittag nimmt die sich ändernden Markt- und Angebotsstrukturen auf. Fachhandel und Ortsweine als Chance für die Weinvermarktung von morgen, so lautet das Thema. Erfolgreiche Jungwinzer aus Rheinhessen stellen ihre Weine und Konzepte selbst vor. Die Oenologie wird sich am Freitagvormittag mit Sauerstoffeinsatz und Energiebedarf in der Kellerwirtschaft befassen.

Den Abschluss der 64. Agrartage bildet die Jahreshauptversammlung des Weinbauverbandes Rheinhessen. „Aktiv für den zukunftsorientierten Weinbau in Rheinhessen und Weinbaupolitik für Rheinland-Pfalz“ sind die Schwerpunktthemen.

Ausstellerempfang und Jung.Wein.Nacht

Zu Ausstellerempfang und Jung.Wein.Nacht laden der VEO und die Landjugend RheinhessenPfalz am Donnerstagabend ein. Die Veranstaltung hat bereits Tradition und wird von Weinfreunden aller Altersklassen besucht. Im letzten Jahr nahmen über 400 Personen teil. Wie immer gibt es „junge“ Weine – hier können sich die Gäste einen ersten Eindruck vom 2012er Weinjahrgang und dem Können der rheinhessischen Jungwinzer verschaffen. Die „Jung.Wein.Nacht“ hat sich unter den Jungwinzern und Weininteressierten fest etabliert und bietet eine Plattform, um sich im gemütlichen Rahmen über aktuelle Themen austauschen oder einfach gemeinsam zu feiern und über den 2012er Jahrgang fachzusimpeln. Kulinarische Speisen runden das Angebot ab.

Treffpunkt von Winzern, Landwirten, Obstbauern und Ausstellern

Die Maschinen- und Geräteausstellung (23. bis 25. Januar) in Nieder-Olm ist mittlerweile weit über die Grenzen von Rheinhessen hinaus zum Treffpunkt von Winzern, Landwirten, Obstbauern und Ausstellern geworden. Die gezielte Kombination zwischen Vorträgen und kompakter Ausstellungsfläche ist seit Jahren das Markenzeichen der Agrartage Rheinhessen. Die Besucher erwartet wieder ein breites Angebot von erstmals über 360 Ausstellern auf 11 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche (Abb. 1). Die Nachfrage nach Ausstellungsplätzen ist ungebrochen. Das vergrößerte Zelt A2 erweitert das An-

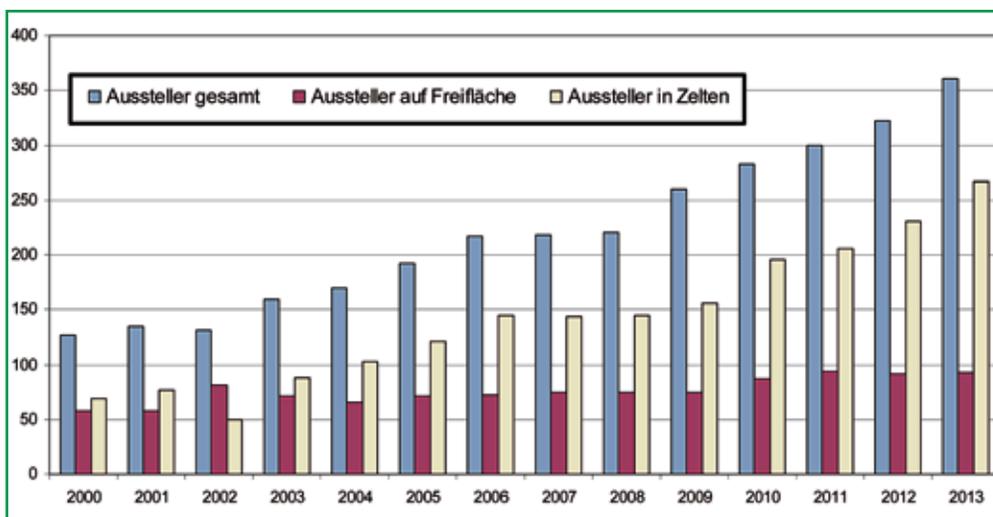


Abb. 1: Entwicklung der Ausstellerzahlen bei den Agrartagen von 2000 bis 2013.

gebot für die Fachbesucher in diesem Jahr. Bei der Planung wurde großer Wert darauf gelegt, dass in Nieder-Olm die Kombination aus Vorträgen und kompakter Ausstellungsfläche gewährleistet ist. Der Ausspruch „Messe der kurzen Wege“ trifft sicherlich einzigartig auf die Agrartage in Nieder-Olm zu.

Auf dieser, in der Bundesrepublik größten alljährlich wiederkehrenden Fachausstellung besteht die Möglichkeit, Angebotsvergleiche einzuholen und sich umfassend und fachkundig über Neuerungen zu informieren. Angeboten wird alles: vom Schlepper und Weinbaubedarf über die Kellertechnik bis hin zur Betriebsorganisation und Vermarktung. Die Veranstalter und die Aussteller sind bemüht, der Praxis das neueste und aktuellste Programm an Maschinen und Geräten vorzustellen.

Interessante Erfolgsgeschichte seit 1950

Die Agrartage Rheinhessen haben eine interessante Erfolgsgeschichte: 1950 fand in Oppenheim, Sitz der Wein- und Obstbauschule, der die Fachschüler angehörten, die erste Rhein Hessische Weinbauwoche statt. Damals mit dem Ziel, den Winzern alle Erfahrungen und Neuerungen aus dem Versuchswesen der Oppenheimer Weinbaulehranstalt zunutze zu machen. Den Abschluss bildete am vierten Tag eine Schau, bei der die modernsten Geräte auf den Gebieten Weinbautechnik, Schädlingsbekämpfung und Kellerwirtschaft vorgestellt wurden. 1950 waren 14 Aussteller vor Ort.

Zum 50-jährigen Jubiläum erfolgte 1999 die Umsiedlung nach Nieder-Olm und die Bezeichnungsänderung in „Rhein Hessische Weinbau- und Agrartage“. Durch die Übersiedlung konnten erstmals über 100 Aussteller ihre Produkte vorstellen. In den folgenden Jahren erfolgte die Umbenennung in „Agrartage Rheinhessen“. Bei dieser Veranstaltung finden sich über eine ganze Woche alle Sparten der Landwirtschaft wieder. Auch heute noch stehen Vorträge zu aktuellen Themen des Agrarsektors im Vordergrund, doch hat die Ausstellung überdurchschnittlich stark zugelegt. Dabei richtet sich die Messe nicht allein an Fachpublikum, wer sich für die Branche interessiert, ist herzlich willkommen.

Die Agrartage stehen für Wissenstransfer, Austausch, Vernetzung und Beratung. Die Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Ausstellerzahlen ab dem Jahr 2000, in dem 127 Aussteller teilnehmen konnten. Wie bereits berichtet, werden 2013 erstmals über 360

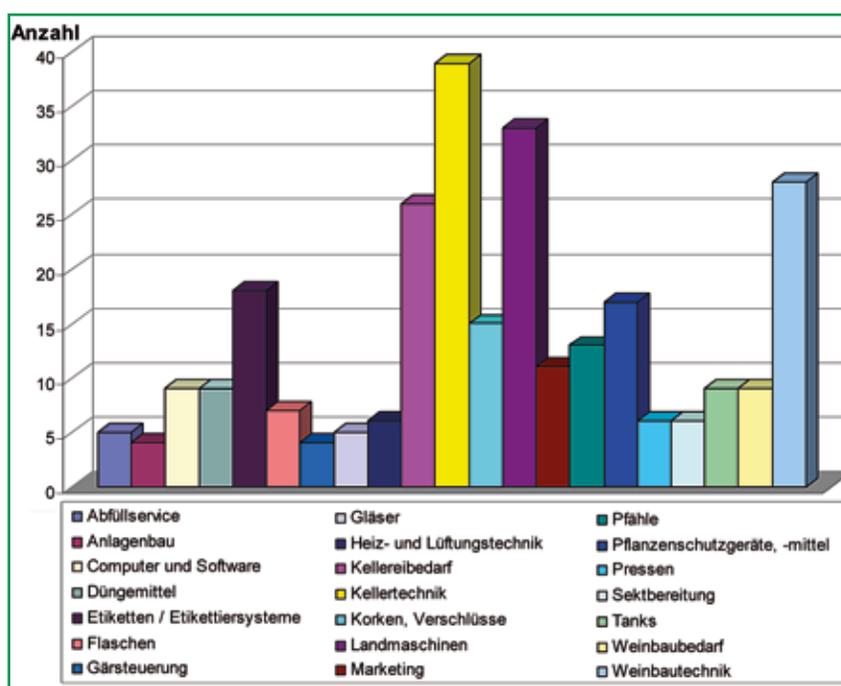


Abb. 2: Die Geräteausstellung in Nieder-Olm umfasst diese Produktkategorien.

Aussteller ihre Produkte präsentieren. Die Ausstellierzahl auf der Freifläche ist in den zurückliegenden Jahren konstant geblieben, jedoch konnte die Ausstellierzahl durch ständige Erweiterung der überdachten Flächen gesteigert werden. Diese Entwicklung war nur möglich, weil sich die Veranstalter den veränderten Gegebenheiten anzupassen wussten und die Infrastruktur der Stadt Nieder-Olm diese Möglichkeiten bot. Auch in diesem Jahr wird es wieder einige Veränderungen geben.

Abbildung 2 stellt einen Überblick über die angebotenen Produktkategorien dar. Der Schwerpunkt liegt im Kellereibedarf beziehungsweise in der Kellertechnik. Die Besucher erwarten außerdem eine Fülle von Infos im Bereich Weinbau, -technik und Marketing/Vermarktung. Für gezielte Informationen und Fragestellungen bietet es sich an, bereits im Vorfeld im Internet unter www.agrartage.de Ansprechpartner und Firmen herauszusuchen.

Fahrservice vom Einkaufszentrum (P1) und der RWZ in Saulheim (P2)

Erstmals wird ab Mittwoch ein kostenloser Shuttle-Service zwischen 8.30 und 18 Uhr angeboten. Gerade Besucher aus dem Süden sollten diesen Service in Anspruch nehmen. Es ist dann sinnvoll, die Autobahnabfahrt Wörrstadt zu benutzen, um über die L 401 nach Nieder-Olm zu fahren. Die Veranstalter hoffen, mit diesem Service den Besuch der Agrartage Rheinhessen in Nieder-Olm noch entspannter werden zu lassen. In kurzen Frequenzen werden

Busse von den Parkplätzen ab Saulheim (Einkaufszentrum (P 1) und RWZ (P 2) direkt vor die Messe fahren.

Parallel zum neuen Shuttle-Service bleibt die Anfahrt wie in den letzten Jahren. Die steigende Besucherzahl, auch aus anderen Anbaugebieten und dem angrenzenden Ausland, hat die Veranstalter und die Stadt Nieder-Olm veranlasst, das Konzept der Parkflächen weiter zu optimieren. Ab der Autobahnabfahrt Nieder-Olm Süd/Saulheim wird es wieder eine Einbahnstraßenregelung mit Parkeinweisern geben. Das Parken wird auf dem Parkplatz und auf der Einbahnstraße möglich sein. Einfahrten in das Wohn- und Schulgebiet sind nicht mehr möglich. Die Veranstalter empfehlen den Besuchern, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Ebenfalls neu: „Agrartage2go“ für Smartphonebesitzer

Einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Smartphone einlesen, dann sind Sie auch mobil mit den aktuellen Daten der Agrartage verbunden.



Agrartage 2go

Nähere Informationen sind dem Programm zu entnehmen. Sie können sich auf ein interessantes Angebot freuen, sowohl beim Besuch der Vorträge als auch bei der Maschinen- und Geräteausstellung.

Norbert Breier,
DLR Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück,
Dienstszitz Oppenheim, Geschäftsführer
Verein Ehemaliger Rhein Hessischer
Fachschüler Oppenheim (VEO)